

Integrale Organisationsentwicklung „intensiv“

Organisationen integral für die Zukunft fit machen

„culture eats strategy for breakfast“ (Peter Drucker)

In einer sich ständig verändernden VUKA-Welt (Volatilität, Unsicherheit, Komplexität, Ambiguität) stellt sich zunehmend die Frage, wie sich Unternehmen zukunftsfähig weiter entwickeln können. Mit dem „Integralen“ entstand in den letzten Jahren ein evolutionäres Paradigma, das weit über die Gänge mechanistischer, menschenzentrierter oder systemischer Ansätze der Organisationsentwicklung hinaus geht und weitreichende Antworten auf für die Herausforderungen der Globalisierung, Digitalisierung und der Individualisierung bereit hält.

Die integrale Organisationssicht geht von einer stufenweisen Entwicklung von Organisationen in folgenden Bereichen aus: Prozesse / Struktur, Kompetenzen, Mindset / Haltung und Kultur. Das Geheimnis gelungener Veränderungsprozesse liegt in der ausgewogenen und synchronisierten Entwicklung aller vier Bereiche. Jede Form der einseitigen Entwicklung führt hingegen zu erheblichen Verlusten an Wirksamkeit.

Gerade für aktuellere Organisationsansätze wie Theorie U von Scharmer, „Reinventing Organizations“ von Laloux, „kollegiale Führung oder Ansätze der Agilität bietet die integrale Organisationssicht ein passendes Hintergrundverständnis von Organisationen. Mit dem integralen Verständnis sind obige Ansätze nicht nur viel leichter zugänglich. Auch deren konkrete Umsetzung kann viel genauer ausgestaltet werden.

Welche Organisations- und Entscheidungslogiken, welche Formen der Teamarbeit, welche Führungsansätze, welche Formen der Zusammenarbeit, welche Haltungen / Werte und Kompetenzen notwendig sind um zukünftig wettbewerbsfähig zu sein können letztendlich nur sie entscheiden. Das integrale Modell liefert dafür aber eine Entscheidungsgrundlage und eine Landkarte für die Implementierung. Das Verständnis zu entwickeln, was integrale Organisationssicht in diesem Kontext bedeutet, wie Organisationen neu ausgestaltet und nachhaltig verbessert werden können, sind die Ziele dieses Trainings.

In diesem zweitägigen „intensiv“ Training lernen die Teilnehmer die Bedeutung des Integralen Modells für nachhaltige Transformationsprozesse in Organisationen kennen. Sie erhalten tiefe Einblicke in das Modell und wie Unternehmen „integral für die Zukunft fit gemacht werden“. Die zugrundeliegenden Modelle und neue Organisationsformen werden anhand konkreter Anwendungs- bzw. Praxisbeispiele (KUKA, Brose, Weleda, WBS, BKW, etc.) erfahrbar gemacht und bieten grundlegende Veränderungsansätze für die unternehmerische Praxis.

„Die integrale Organisationsentwicklung nach der Augsburger Schule geht für mich weit über den menschenzentrierten oder systemischen Denkrahmen hinaus. Diese Form der evolutionären Bewusstseinsentwicklung ist für mich die Zukunft wirksamer Entwicklungsprozesse.“

Joachim Hoffmann

Leiter Personalentwicklung, Change Management Beratung BMW AG

Zielgruppe

Geschäftsführer, Führungskräfte und Mitarbeiter der Bereiche Personal- und Organisationsentwicklung sowie Trainer und Berater

Termine

- 31. Januar/ 01. Februar 2019
- 28. / 29. März 2019
- 04. / 05. Juli 2019
- 29. / 30. August 2019
- 07. / 08. November 2019

Preis

750€ zzgl. gesetzl. MwSt.

Zudem fällt eine Bewirtungspauschale in Höhe von 45 € pro Tag an.

Veranstaltungsort

imu augsburg in Siebenbrunn

Siebenbrunner Straße 22, 86179 Augsburg

Information

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Markus Strobel unter 0173 65 22 795 bzw. strobel@imu-augsburg.de zur Verfügung.

Anmeldung

Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Eva Kammerer-Kirch unter 0821 / 343 66 20 bzw. office@imu-augsburg.de.

Trainer

Dr. Markus Strobel (imu augsburg)